

☐ Motion☐ Postulat☒ Interpellation☒ schriftlich, falls das Präsidium  
☐ mündlich die Interpellation  
nicht für dringlich  
erklären sollte  
L

Michael Keller und Heini Seger

**Schandfleck Brühltor - Unterführung:  
Vorgezogene Sanierung der Rolltreppe Süd***nicht dringlich,  
sondern schlicht  
auf Februarsitz*

Die Brühltor-Unterführung ist die wichtigste Fussgänger Verbindung zwischen dem Museumsquartier und der historischen Altstadt. Seit geraumer Zeit stellt sie sich in einem inakzeptablen Zustand dar, der ihrer Bedeutung in keiner Weise gerecht wird.

Im März 2006 fiel auch noch die überalterte Rolltreppe Süd aus. Der Stadtrat hat bereits früher auch im Stadtparlament begründet, warum eine direkte oberirdische Verbindung nicht in Betracht kommt. Verschiedene Vorstösse und öffentliche Reaktionen zum Schandfleck Brühltor-Unterführung haben den Stadtrat bewogen, eine Sanierungsvorlage in Aussicht zu stellen. Diese Vorlage steht allerdings bis heute aus.

Auch wenn die Stadt die Planung der Sanierung im Jahr 2007 tatsächlich an die Hand nehmen will, ist mit dem Beginn der Bauarbeiten nicht vor 2008 zu rechnen. Es ist mit einer Planungs- und Bauphase von zwei bis drei Jahren zu rechnen. Der Ersatz der defekten Rolltreppe dürfte dabei nicht am Anfang, sondern frühestens in der Mitte der Bauzeit anstehen. Somit wird an diesem wichtigen Knotenpunkt bis zur OLMA 2008 die Rolltreppe stillstehen. Das könnte sich keine private Unternehmung leisten.

Leider kann nicht die gesamte, dringend notwendige Sanierung der Unterführung beschleunigt werden. Nachdem der Defekt der Rolltreppe aber bereits vor Monaten aufgetreten ist und die Stadt sich selber gerne als modernes Zentrum der Ostschweiz sieht, ist eine Stilllegung der Rolltreppe an dieser prominenten Stelle im öffentlichen Raum untragbar.

Das ist für Anwohner und Bürgerschaft ebenso unzumutbar wie für die zahlreichen Touristen und auswärtigen Nutzer der Altstadt und unserer überregional angesehenen Kulturbetriebe. Es muss also zwingend eine Lösung gefunden werden, auch wenn sie etwas kostet. Wir sehen dies auch als Investition für das Weltkulturerbe Klosterviertel, das uns nicht nur zum Verbannen des motorisierten Verkehrs zwingt, sondern uns auch verpflichtet, ihm einen sauberen, sicheren und für alle Benützer menschenwürdigen Zugang gewährleistet.

Für die Stadt stellen sich mehrere Optionen:

1. Sie kann eine Rolltreppe mieten
2. Sie kann eine gebrauchte Rolltreppe kaufen
3. Sie kann eine neue Rolltreppe kaufen und diese später mit entsprechendem Nachlass wieder zurückgeben oder weiterverkaufen

Teilt der Stadtrat diese Überlegungen? Ist der Stadtrat gewillt, mit einer der vorgeschlagenen Möglichkeiten oder einer anderen Variante ohne weiteren Verzug eine geeignete Lösung für die Rolltreppe Süd zu präsentieren?

Wir beantragen dem Präsidium diese Interpellation als dringlich zu erklären.

Datum: 12.12.2006

Unterschrift:

Adam-Allenspach Patrizia	Hostettler Christian
Baumgartner Christoph	Huber-Kobler Maria
Bazzi Gian	Huber Sylvia
Boesch Martin	Ilg Karin
Bollhalder Markus	Kappler Gallus
Bölsterli-Wickart Christine	Keller Guido
Braun Stephan	Keller Michael
Breitenmoser Roland	Kolongo Marcel Mungamba
Brunner Walter	Königer Doris
Buess-Willi Claudia	Kraner-Bürge Ida
Bühler Roman Claudio	Kundert Hannes
Cassani Peter	Lemmenmeier Max
Cozzio-Heuberger Trudy	Meyer Thomas
Deuel-Zumstein Jennifer	Moghe Nanda
Diggelmann Jürg	Möri Walter
Dörflinger Peter	Nufer Albert
Dornier Roger	Reut Felix
Dudli Reto	Nef Eveline
Ebnetter Josef	Rietmann Daniel
Etter-Steinlin Lisa	Rotach Marcel
Fässler Franz	Rüesch Albert
Fehr Dietsche Christina	Schlegel Simone
Frank Andreas	Schmid Robert
Frei Barbara	Schmid-Keller Susanne
Gehrig Roland	Schneider-Gallati Philip
Gerlach Rahel	Schwager Thomas
Gerster Wolf Heidi	Seher Heinrich
Guggenbühl Robert	Studer-Lenzlinger Beata
Hälg Büchi Veronica	Surber Bettina
Hänggi Michaela	Thomann-Seiz Marie-Theres
Hasler Etrit	Tsering-Bruderer Angela
Hofstetter Johannes	Wenk Franziska

